

---

Subject: Der HA fängt wieder an..... und ich gehe einen anderen Weg

Posted by [Toppik](#) on Sun, 14 Feb 2016 16:05:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich war seit 2008 nicht mehr hier im Forum. Habe damals auch sehr wenig geschrieben. Mich mehr informiert. Mein diffuser HA fing an, als ich ca. 20 Jahre alt war. Damals ging als hübsche junge Frau die Welt für mich unter. Ich rannte von Arzt zu Arzt. Frauenärzte, diverse Hautärzte, ein Facharzt für Schilddrüse, Heilpraktiker und weiß der Kuckuck wen noch. Es ging über Monate.

Die Ärzte fanden keine direkte Ursache. Die Schilddrüse war leicht vergrößert, aber das dürfe nicht die Hauptursache gewesen sein. Wahrscheinlich Hormonschwankungen. Vielleicht Genetik (auch meine Oma hatte "lichtes" Haar) Also bekam ich Diane verschrieben, Androcur und auch noch Schilddrüsenhormone. Ich nahm innerhalb weniger Wochen 10 Kilo zu. Der HA war gestoppt, aber die Haare kamen nicht wieder. Ich war aufgeschwemmt, die Haut teigig und blaß. Gesund und hübsch... das war einmal. Meine Periode hatte ich vier Wochen lang am Stück. Und das über Monate.

Dafür wurde ich dank Hormone (und/oder der psychischen Belastung) schwer depressiv.

Mein Hausarzt zog irgendwann die Notbremse. Und es gab nur noch ein Minimum an Tabletten. Dafür vorsorglich diverse Zink-, Biotin, Eisentabletten.

Ich fand mich mit der verlorenen Haarpracht ab. Es ging auch noch. Geschickte Friseure (aber die sind schwer, schwer zu finden! Darüber habe ich schon berichtet!) und Toppik halfen mir durchs Leben.

Naja. Jetzt nach fast 25 Jahren ist der HA wieder da und man sieht es. Ziemlich.

Aber ich habe meine Einstellung geändert. Ich will nicht mehr dagegen mit aller Macht und allen Mittelchen ankämpfen. Eben wegen den schlechten Erfahrungen, besonders was die Hormone anging. (Und den sonstigen Nebenwirkungen die Hormontherapien so mit sich bringen).

Meine Entscheidung war es, das ich jetzt mir ein Haarteil zulege. Ich bin eh in dem Alter, wo ich nur noch aus Ersatzteilen bestehe..... (Ich laufe ja auch nicht ohne Zähne herum!).

Mit der Krankenkasse gesprochen, Zuzahlung kein Thema. Mit Arzt gesprochen... und da fängt es wieder an. Ja, er verschreibt mit das Haarteil. Aber er würde doch sooo gerne noch einmal Tests machen.....

O.K. noch einmal die Schilddrüse sich anzuschauen und die Eisenwerte...das kann nicht schaden. Aber ich soll wieder zum Hautarzt rennen... damit hat bei mir ja der ganze Palaver angefangen. Und außer Tests, Tests, Tests.... ich weiß nicht. Ich habe einen Termin ausgemacht, bin da aber selbst sehr unglücklich drüber. Weil ich nicht weiß, ob es mir wirklich hilft oder mich nur noch mehr runter zieht.

Ich wollte mal den Hautarzt nach Regaine fragen.... obwohl das bei meinen diversen Allergien wahrscheinlich eher problematisch ist. Und auch die Nebenwirkungen... ob ich mir das antun soll? Da bin ich sehr unentschlossen.

Ich bin einfach an einem Punkt, wo ich keine Lust mehr habe auf den ganzen medizinischen Kram. Wenn man nichts am Blut feststellt, dann bin ich ja nicht wirklich "krank". Eher in den Wechseljahren (wahrscheinlich)....

Und mich da auf jede Menge Untersuchungen und Co. einzulassen.... , die wahrscheinlich nichts bringen : Ich mag einfach nicht mehr. Besonders nicht die psychische Belastung und die Nebenwirkung diverser Medikamente.

Naja, ansonsten werde ich Euch wohl mit vielen Fragen zum Thema Haarteile nerven. Da ist mir so einiges unklar. Für mich erscheint es einfach eine "Lösung" zu sein. Klar, eigne Haare sind besser. Aber die kann ich nicht hinzaubern. Und gegen Windmühlen zu kämpfen? Will ich nicht mehr. Ich möchte stattdessen lieber das positive in meinem Leben sehen und genießen.

---